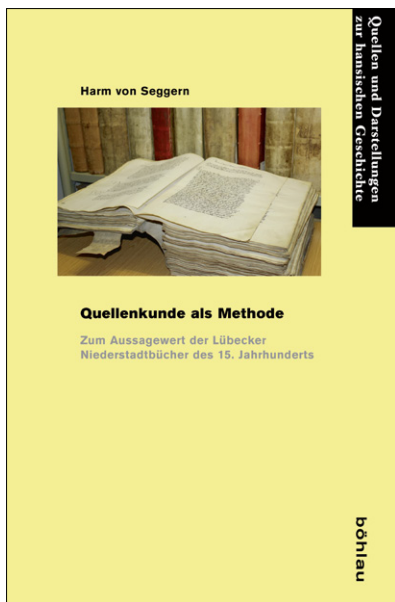


INHALT

I. Einleitung	9
A. Quellenkunde allgemein.....	9
1. Zur Einführung – Nachdenken über Geschichte	9
2. Quelle? Quelle!.....	23
B. Die Niederstadtbücher	45
1. Die Niederstadtbücher: Forschungsstand.....	45
2. Bestandsbeschreibung und Zeitraum der Untersuchung.....	49
3. Stadtbücher als Quellengruppe	57
II. Gesellschaftlich-politische Verfasstheit Lübecks im Spätmittelalter...	63
1. Stadtentstehung und Gründung (vom 9. Jahrhundert bis ca. 1225/27)	65
2. Gewinn der äußeren und inneren Autonomie (1225/27–1319).....	69
3. Gemeinde und Rat.....	76
III. Methodik	85
A. Behandlung der Texte	85
1. Zur Sprache der Niederstadtbucheinträge	85
2. Zur Sprache des Lübecker Rechts	91
3. Länge der Texte, Differenzierung von Form und Inhalt	96
4. Datierung	100
5. Abkürzungen	107
6. Personennamen	108
7. Währungsangaben	112
B. Zustandekommen der Einträge	115
1. Ordnung zur Führung des Niederstadtbuchs	116
2. Textimmanente Hinweise	120
3. Vergleich Reinschrift – Urschrift	124
IV. Formale Analyse	131
1. Die erste Zeile: Protokoll	131
2. Streitschlichtungen	136
3. Persönliche Bekenntnisse	142
4. Zeugnisse	144
a. Zeugnisse von Frauen	144
b. Zeugnisse von Männern	145
c. Zeugnisse von Ratsherren	146
5. Ratsurteile	153
6. Verzicht auf Rechtsmittel	157
7. Eschatokoll	161
a. Inskriptionsbefehl.....	161
b. Datierung	162
c. Zeugennennung	163

V. Inhaltliche Analyse	165
1. Einführung	165
2. Haushaltsgüter und Nachlasssachen	167
a. Abschichtungen	167
b. Vormundschaftswahlen	168
c. Mündigkeitserklärungen	170
d. Testamentseröffnungen	171
e. Echt- und Nächstezeugnisse	172
f. Anerkennungen fremder Zuversichtsbriefe	173
g. Ausstellungen Lübecker Zuversichtsbriefe an fremde Empfänger	175
h. Nachlassempfang	177
i. Brautschatzempfang und -freiungen	181
3. Strafsachen	183
a. Bürgschaften für ehrenhafte Hinrichtung zum Tode Verurteilter	184
b. Bürgschaften für Entlassung aus dem Gefängnis	187
c. Sühneleistungen	188
4. Statistischer Überblick	191
5. Verhältnis zum Notariat	192
VI. Personen im Niederstadtbuch: Worthalter, Vorspecher und Prokuratoren	201
1. Einleitung	201
2. Jasper de Man als Prokurator vor dem Lübecker Rat.....	208
a. Prokuratorien	210
Exkurs: Streit um Kuxe zwischen Henning Schepenstede und Geverd Buerviend	218
Exkurs: Nachlasssache des Goderd van Hovelen	226
b. Streitvermittlungen	238
c. Vormundschaften	241
d. Zeugentätigkeit	244
e. Eigene Sachen	245
3. Resümee.....	247
VII. Bilanz – die Niederstadtbücher und ihr Ertrag für die spätmittelalterliche Stadtgeschichtsschreibung	249
VIII. Quellen und Literatur	273
1. Quellen	273
a. ungedruckte Quellen	273
b. gedruckte Quellen	273
2. Hilfsmittel	274
3. Literatur	275
IX. Sachregister	319



HARM VON SEGGERN

QUELLENKUNDE ALS METHODE

ZUM AUSSAGEWERT DER LÜBECKER

NIEDERSTADTBÜCHER DES 15. JAHRHUNDERTS

(QUELLEN UND DARSTELLUNGEN ZUR HANSISCHEN GESCHICHTE, BAND 72)

2016. IV, 328 S. BR. 155 X 235 MM.

€ 45,00 [D] | € 47,00 [A] | ISBN 978-3-412-22529-2

Die Lübecker Niederstadtbücher des Spätmittelalters sind nach Art und Umfang die größte Stadtbuchserie Deutschlands. Im Zweiten Weltkrieg ausgelagert und erst Ende der 1980er-Jahre aus der DDR und der UdSSR zurückgekehrt, stehen sie nach ihrer Restaurierung nun der Forschung wieder zur Verfügung. Als Quelle sind sie der Geschichtswissenschaft zwar seit den 1820/30er-Jahren bekannt, aber man wusste bisher nicht, was genau sie enthalten und zu welchem Zweck sie angelegt wurden. In diesem Buch werden die Niederstadtbücher, die neben Schuldgeschäften vor allem Vorgänge des Lübecker Rechts verzeichnen und dadurch weite Einblicke in die Lebenswelt des Spätmittelalters gewähren, einer gründlichen formalen und inhaltlichen Analyse unterzogen.

Harm von Seggern ist apl. Prof. für Mittlere und Neuere Geschichte am Historischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt Residenzstädte im Alten Reich (1300-1800) der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM.